

Mai
2022

SoVD Magazin

Herausgegeben vom Sozialverband Deutschland



• Anmeldung möglich • freie Plätze • Anmeldung möglich • freie Plätze •

Sonderausgabe
zum SoVD-Inklusionslauf am 25. Juni

Eine starke Gemeinschaft

Der Sozialverband Deutschland (SoVD) vertritt die Interessen der Rentner, der Patienten und gesetzlich Krankenversicherten sowie der pflegebedürftigen und behinderten Menschen. Wir setzen uns für Ihre Rechte ein und bieten unseren Mitgliedern Beratungsstellen in ganz Deutschland. Dort erhalten sie Hilfe bei Fragen zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung oder in behindertenrechtlichen Dingen. Soziale Gerechtigkeit steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir setzen uns für den Ausbau und den Erhalt der sozialen Sicherungssysteme ein.



Der Sozialstaat ist ein wichtiges Auffangnetz für die Menschen – das zeigt sich gerade in Zeiten wirtschaftlicher Krisen. Uns geht es auch um Chancengleichheit, zum Beispiel um die Bildung und Ausbildung, die unsere Gesellschaft behinderten und benachteiligten Kindern und Jugendlichen bietet. Der SoVD ist eine starke Gemeinschaft mit rund 600.000 Mitgliedern. Bei uns können Sie sich engagieren und mit anderen gemeinsam aktiv werden. Einer von über 2.000 Ortsverbänden befindet sich bestimmt auch in Ihrer Nähe.



Die bundesweit ca. 600.000 Mitglieder des SoVD bilden eine starke Gemeinschaft.

Zurück nach längerer Pause

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Inklusionslauf 2020 und 2021 nicht stattfinden. Nun geht es endlich wieder los!

Seite 4–9



Welche Strecken gibt es?

Mitmachen können sowohl Kinder als auch Erwachsene. Die Distanzen reichen von 300 Metern bis zu 10 Kilometern.

Seite 18–21



Vor acht Jahren ging es los

Vom ersten Inklusionslauf 2014 war es ein weiter Weg – ein Rückblick in Bildern.

Seite 24–49

Foto Titelbild: Sascha Pfeiler



Darum geht es beim Lauf

Die Sportveranstaltung verfolgt in erster Linie ein Ziel: Sie bringt Menschen mit und ohne Behinderung zusammen.

Seite 10–13



Was ist Inklusion?

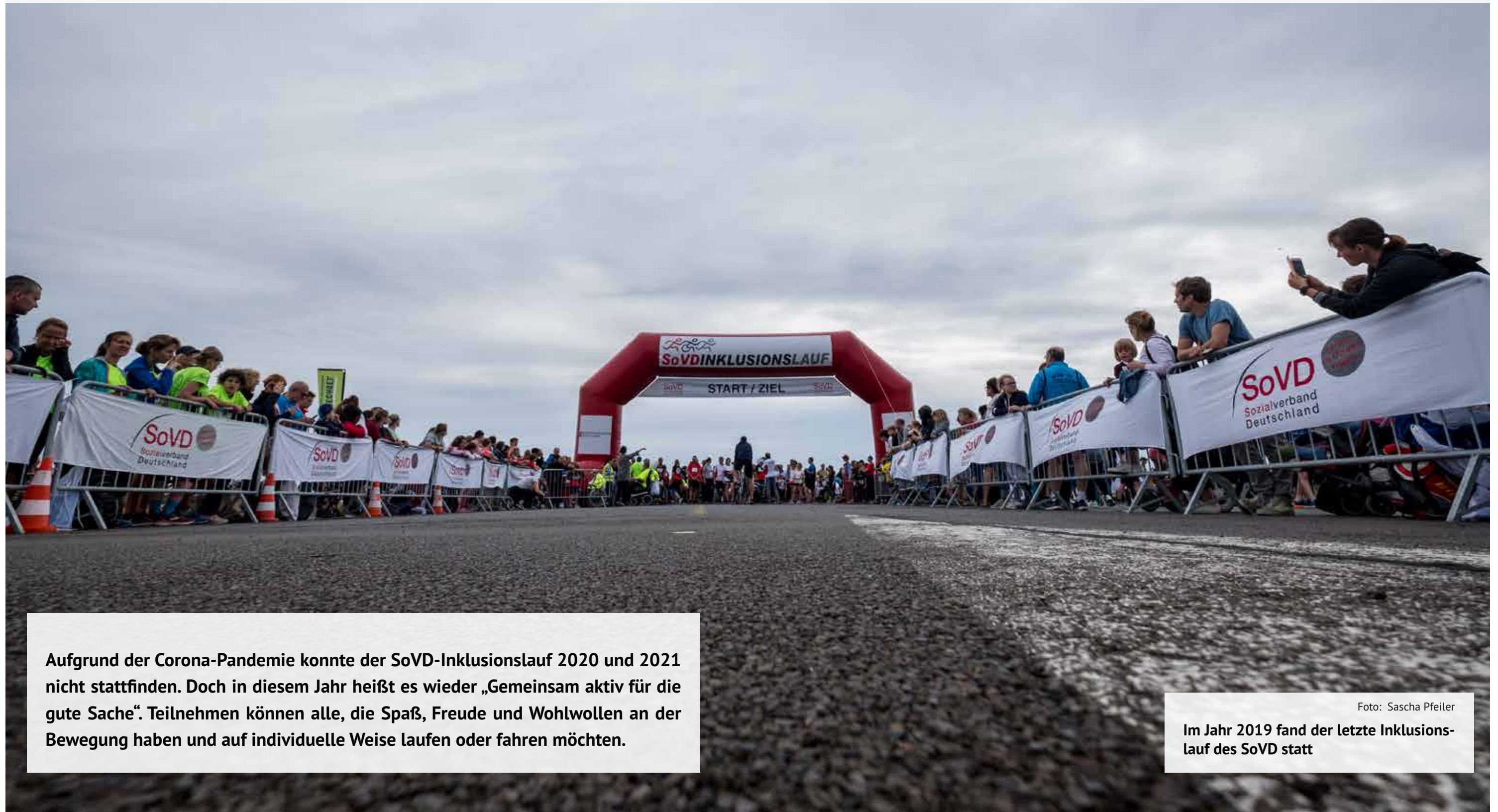
Teilhabe spielt nicht nur beim Sport eine wichtige Rolle. Was genau steckt alles hinter dem Begriff Inklusion?

Seite 14–17



Gemeinsam laufen, walken, rollen oder skaten

Der SoVD-Inklusionslauf ist zurück



Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der SoVD-Inklusionslauf 2020 und 2021 nicht stattfinden. Doch in diesem Jahr heißt es wieder „Gemeinsam aktiv für die gute Sache“. Teilnehmen können alle, die Spaß, Freude und Wohlwollen an der Bewegung haben und auf individuelle Weise laufen oder fahren möchten.

Foto: Sascha Pfeiler

Im Jahr 2019 fand der letzte Inklusionslauf des SoVD statt



Fotos: Sascha Pfeiler
 Auf dieser und den folgenden Seiten sehen Sie einige Bilder des letzten Laufes.





Fotos: Sascha Pfeiler

Inklusionslauf bringt Menschen mit und ohne Behinderung zusammen

Darum geht es bei der inklusiven Veranstaltung



Der SoVD-Inklusionslauf 2022 ist eine Bewegungs- und Sportveranstaltung für Menschen mit und ohne Behinderung auf dem ehemaligen Flughafengelände Tempelhof, dem Tempelhofer Feld. Die Veranstaltung steht allen Interessierten, insbesondere behindertensportlich Aktiven aus Verbänden und Initiativen bundesweit offen. Gemäß dem Motto: „Gemeinsam aktiv für die gute Sache“ sollen alle sporadisch und individuell sporttreibende Menschen angesprochen werden.

Foto: Sascha Pfeiler

Egal ob zu Fuß oder auf rollenden Hilfsmitteln, entscheidend ist der Spaß am Sport – hier beim Staffellauf.



Foto: industrieblick / Adobe Stock

Eine Zeitbegrenzung gibt es bei keinem der anstehenden Läufe. Der Spaß am sportlichen Miteinander soll immer im Fokus der Veranstaltung stehen.

Aber auch ambitionierte Läufer*innen, die Ihre Leistungsfähigkeit über 1 km, 2,5 km, 5 km und 10 km testen möchten, sind herzlich eingeladen, mitzulaufen!

Die Firma TOLLENSE-TIMING wird eine exakte Zeitmessung gewährleisten. Alle Teilnehmer*innen können ihr individuelles Ergebnis im Nachgang der Veranstaltung in einer offenen Ergebnisliste abrufen.

Hintergrund und Forderungen zum SoVD-Inklusionslauf

Was ist Inklusion?



Der behinderte Mensch kann immer mitmachen.

Menschen mit Behinderungen haben ein Recht, mitzumachen.



Grafiken: Matthias Herrndorff / SoVD; Annett Seidler / fotolia

Kinder mit Behinderungen sollen in normale Schulen gehen können.



Angebote und Einrichtungen sind für alle Menschen da.

Hintergrund und Forderungen zum SoVD-Inklusionslauf

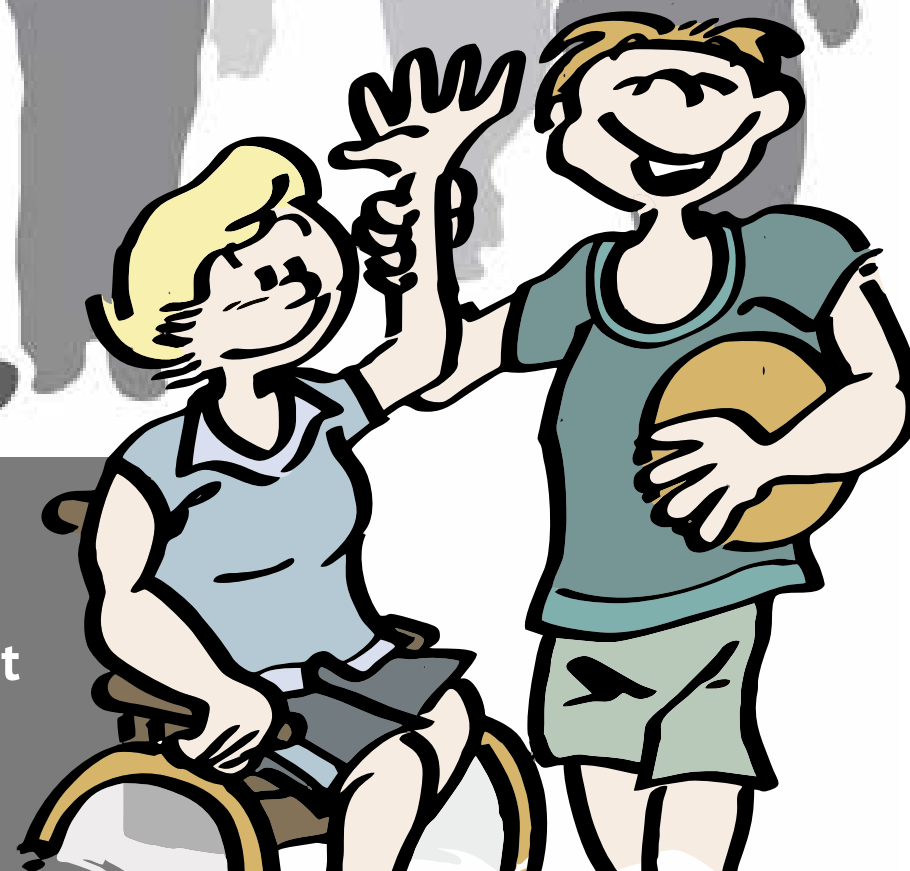
Was ist Inklusion?



Menschen mit Behinderungen sollen leicht Arbeit finden können.



Wege sollen barrierefrei sein.



Menschen mit Behinderungen haben das Recht auf Sport und Kultur.



Grafiken: Matthias Herrndorf / SoVD; Annett Seidler / fotolia

Menschen mit Behinderungen sollen selbst entscheiden, wo sie wohnen.

Kinder wie auch Erwachsene können mitmachen

Welche Strecken gibt es?



Der SoVD-Inklusionslauf findet am Samstag, dem 25. Juni 2022, auf dem Tempelhofer Feld in Berlin statt. Die Veranstaltung steht grundsätzlich allen Interessierten offen – insbesondere behindertensportlich Aktive aus Verbänden und Initiativen dürfen sich aber angesprochen fühlen. Bei keinem der anstehenden Läufe gibt es Zeitbegrenzungen. Schließlich steht der Spaß am sportlichen Miteinander im Fokus der Veranstaltung.

Foto: Sascha Pfeiler

Der Bambinilauf sorgt dafür, dass auch die Jüngeren zeigen können, was alles in ihnen steckt.

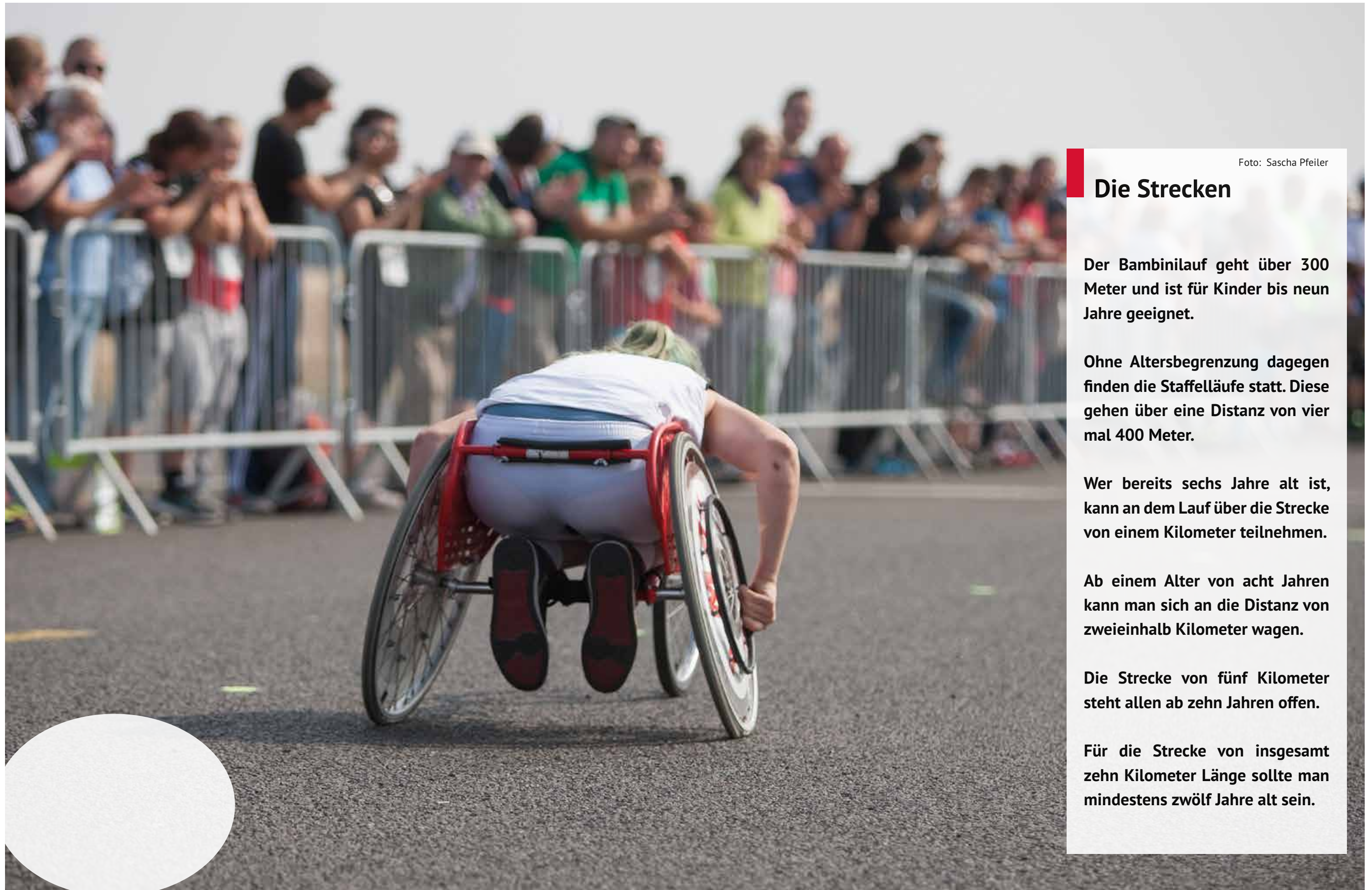


Foto: Sascha Pfeiler

Die Strecken

Der Bambinilauf geht über 300 Meter und ist für Kinder bis neun Jahre geeignet.

Ohne Altersbegrenzung dagegen finden die Staffelläufe statt. Diese gehen über eine Distanz von vier mal 400 Meter.

Wer bereits sechs Jahre alt ist, kann an dem Lauf über die Strecke von einem Kilometer teilnehmen.

Ab einem Alter von acht Jahren kann man sich an die Distanz von zweieinhalb Kilometer wagen.

Die Strecke von fünf Kilometer steht allen ab zehn Jahren offen.

Für die Strecke von insgesamt zehn Kilometer Länge sollte man mindestens zwölf Jahre alt sein.

Jetzt SoVD-Mitglied werden



Die Laufveranstaltung hat sich stetig weiterentwickelt – ein Rückblick in Bildern

Foto: Wolfgang Borrs

Seit 2014 findet der SoVD Inklusionslauf auf dem Tempelhofer Feld statt. Der stillgelegte Flughafen hat sich als ideale Fläche erwiesen, auf der alle genügend Platz finden.

Mit einer Ausnahme hatte der Lauf auch immer Glück mit dem Wetter. Egal, ob im Juni oder im September – für die Läuferinnen und Läufer schien beim Inklusionslauf stets die Sonne.

Seit der ersten Veranstaltung 2014 ist der Lauf gewachsen und zog immer mehr Menschen auf und neben der Strecke an.

Vor acht Jahren ging es los

2014



Foto: Wolfgang Borrs

Der Rolandbär durfte natürlich nicht fehlen.



Foto: Sascha Pfeiler

Jeder wird mit einer Medaille belohnt.



Foto: Wolfgang Borrs

Sport für alle Altersklassen: Für die Jüngsten gab es bereits beim ersten Mal den Bambinilauf.



Foto: Wolfgang Borrs

Die fleißigen Helferinnen und Helfer des SoVD arbeiteten von Anfang an für das Gelingen der Veranstaltung.



2014

Foto: Wolfgang Borrs

Die Samba-Kids sorgten schon bei der ersten Auflage für Rhythmus und gute Stimmung an der Strecke und im Publikum.



2014

Foto: Wolfgang Borrs

Hier gehen die Läuferinnen und Läufer zum ersten Inklusionslauf auf die Strecke.



Foto: Wolfgang Borrs

Ob zu Fuß, auf Rollen oder mit tierischer Begleitung: 2014 gab es ein buntes Teilnehmerfeld.



Foto: Sascha Pfeiler

Mit dem Fahrrad als Begleitfahrzeug ins Ziel.



Foto: Sascha Pfeiler

Lady in Black: Auch im Jahr 2014 waren schon Skaterinnen und Skater dabei.



Foto: Wolfgang Borrs

Prost! Nach getaner Arbeit schmeckt das (natürlich alkoholfreie) Bier gleich noch besser.



Foto: Wolfgang Borrs

Geschafft! Auch, wer sich nicht aus eigener Kraft bewegt, kommt ins Ziel.



2014

Foto: Wolfgang Borrs

Nicht nur Berlinerinnen und Berliner gingen an den Start.



Fotos: Wolfgang Borrs
Inklusion auf allen Ebenen.



Diskussionen und Gespräche auf der Bühne gehören beim Inklusionlauf zum Programm.



Schon im zweiten Jahr 2015 war es beim Start deutlich voller.

2015



Foto: Sascha Pfeiler
 Der Inklusionslauf war auch 2015 schon einen Bericht wert.



Foto: Sascha Pfeiler

Ein Hut kleidet gut.

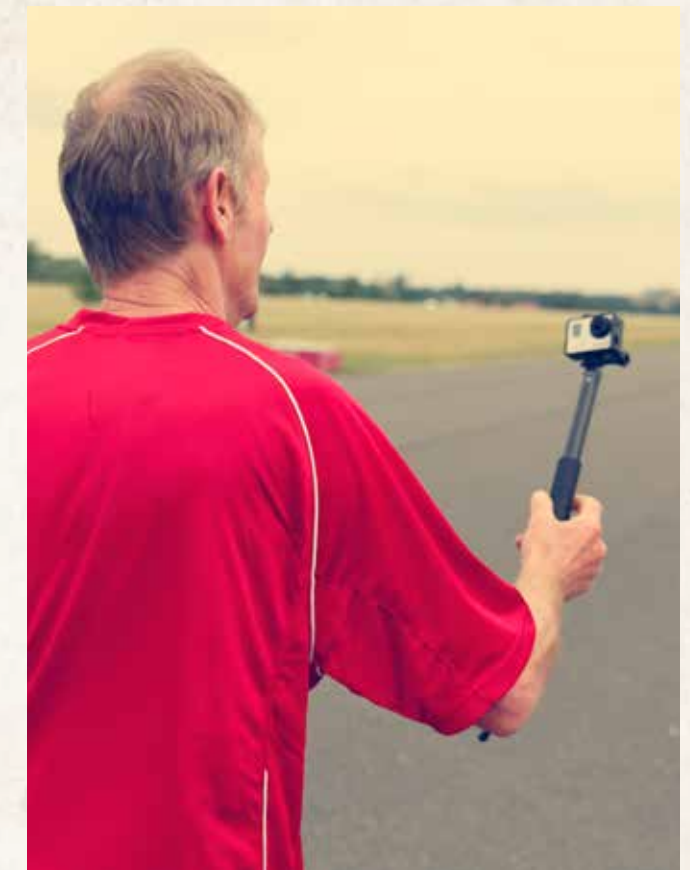


Foto: Wolfgang Borrs

Alles im Blick mit der Kamera.



Foto: Sascha Pfeiler
 Auch neben der Strecke wurde es voller.



Foto: Wolfgang Borrs
 Gemeinsam bis zur Ziellinie.

2015



Der Rolandbär und der Rollstuhlparcours waren wieder sehr beliebt.



Das Warm-Up ist fester Bestandteil beim Inklusionslauf.



Fotos: Sascha Pfeiler
Daumen hoch für Inklusion.

2016



2016

Fotos: Sascha Pfeiler

Dann wurde es doch einmal sehr nass. Der guten Laune tat das keinen Abbruch.



Fotos: Karsten Lauer

Bei deutlich besserem Wetter und mit erneut gesteigender Beteiligung fand 2017 der SoVD-Inklusionslauf statt.





2018

Fotos: Sascha Pfeiler

Auf los geht's los: Start beim Inklusionslauf vor vier Jahren.



Fotos: Sascha Pfeiler

Während sich einige aufwärmen oder mental vorbereiten, bringen sich andere schon in Position für den Start.



2018



2019

Fotos: Sascha Pfeiler

Blick von der Bühne ins Publikum beim letzten Inklusionslauf.



Fotos: Sascha Pfeiler

In seinem sechsten Jahr hatte sich der inklusive Lauf für viele zu einem fest eingeplanten Termin entwickelt.



2019



Impressum

Das Online-Magazin erscheint in Ergänzung zur Mitgliederzeitung „Soziales im Blick“. Gelesen werden kann es online unter www.sovd.de sowie (mit Zusatzfunktionen) über die App „SoVD digital“. Herausgeber ist der Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD), Stralauer Straße 63, 10179 Berlin, E-Mail: redaktion@sovde.de, Telefon: 030 / 72 62 22 – 0. Redaktion: Veronica Sina (verantwortlich), Joachim Schöne, Brigitte Grahl, Sebastian Triesch, Denny Brückner, Eva Lebenheim.